

Die Macht der Presse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-465986>

Nutzungsbedingungen

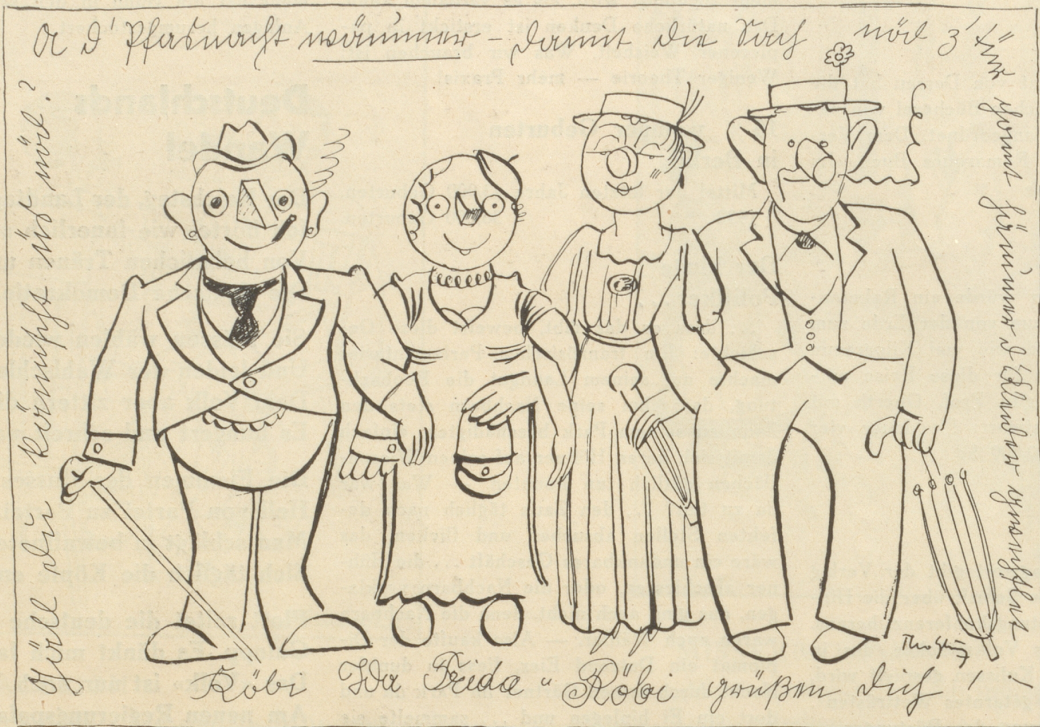
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Köbi's und Röbi's an der Fasnacht

Die Macht der Presse

Es wird Dich interessieren, dass das Blatt unserer Bundeshauptstadt gewaltigen Einfluss ausübt...

Barcelona, 24. d. Nachdem wir gemeldet haben, dass vier Mitglieder der katalanischen Regierung ihre Demission gegeben haben, hat der Ministerpräsident die Gesamtdemission des Kabinetts überreicht, um die Bildung einer neuen Regierung zu erleichtern.

Der katalanische Ministerpräsident hat also seine Demission eingereicht, nachdem das Blatt die Demission von vier Mitgliedern gemeldet hatte. Ein zarter Wink genügte ihm offenbar.

Pieka

Das Kreuzungsergebnis

Auf Reisen erlebt man oft gewollt oder ungewollt köstliche Dinge. Wäh-

Wenn **Luzern**
dann **du Pont-Bar**

rend einer Eisenbahnfahrt durch unseres Schweizerlandes Gae unterhielt sich eine kleine Gesellschaft sehr lebhaft über Kreuzungsmöglichkeiten zwischen verschiedenen Tiergattungen. In einer Ecke des Abteils aber sass ein Mann, der von Zeit zu Zeit zu all dem Gehörten schmunzelte. Als der Personenzug sich eben einer Station näherte, mischte sich plötzlich derselbe in das Gespräch

«Ich hab' auch mal eine Kreuzung vorgenommen, sogar eine recht komische!»

«Ja, was haben's denn gemacht?», fragte ein deutscher Herr aus der Gesellschaft.

«Ich hab' an Hahn mit einer Gaas zusammengebracht!»

Alle schauten ihn nunmehr höchst verduzt an, bis schliesslich kurz vor dem Anhalten des Zuges einer Dame die sehr schüchterne Frage entschlüpfte:

«Ja, — und — was — war — das Ergebnis?»

«A Gaashahn!» — Lüftete sein Hütchen und draussen war er. FrieBie

Was ist paradox?

Wenn eine grosse Frau zu ihrem viel kleineren Mann emporschaute.

Wenn der Eisläufer heissläuft.

Wenn die Gattin durch den Gatten erschreckt wird und sie flüstert: «Ach, wie nett, Liebster.»

Wenn einer einen Witz liest und sich nachher vor Lachen den Bauch hält ... aber ihn doch nicht verstanden hat.

Wenn die Einlaufsuppe überläuft.

Wenn einer am Telefon sagt: «Auf Wiedersehen!»

Wenn einer mit aufrichtiger Freude die Steuern bezahlt. Ewei

Wiener
Café
BERN ganz gemütlich!